



Pressemitteilung

Berlinale World Cinema Fund: Förderempfehlungen für Projekte aus Argentinien, Ecuador, Thailand, den Philippinen, Kolumbien, Nigeria, Südafrika, Senegal und Brasilien

In der 30. Jurysitzung des Berlinale World Cinema Fund (WCF) haben die Juries insgesamt 13 Förderempfehlungen ausgesprochen.

Für Produktionsförderung wurden vier Filmprojekte aus Argentinien, Ecuador und den Philippinen vorgeschlagen. Im zusätzlichen Förderprogramm *WCF Europe* gingen drei Empfehlungen im Bereich Produktion an Projekte aus Thailand, Kolumbien und Brasilien. Für das Sonderprogramm *WCF Africa* wurden zwei Projekte zur Förderung empfohlen: eines aus Senegal und eines aus Nigeria und Südafrika.

Vier Empfehlungen wurden für Verleihförderung ausgesprochen. Der südafrikanische Film *The Harvesters* von Etienne Kallos erhält *WCF Europe*-Verleihförderung für den Kinostart des Filmes in Südafrika, Polen und Frankreich. *WCF*-Verleihförderung für den deutschen Kinostart erhalten *La familia sumergida* von María Alche (Argentinien), *No Date no Signature* von Vahid Jalilvand (Iran) und *La Flor* von Mariano Llinás (Argentinien).

Unter den Förderempfehlungen befinden sich sechs Projekte von *Berlinale Talents*-Alumni.

Damit hat der *WCF* seit seiner Gründung im Oktober 2004 Produktions- bzw. Verleihförderung an insgesamt 222 Projekte unter 3.793 Einreichungen aus Afrika, Lateinamerika, dem Nahen/Mittleren Osten, Zentral- und Südostasien, dem Kaukasus sowie den Ländern Mongolei, Nepal, Bangladesch, Pakistan und Sri Lanka vergeben. Alle bisher produzierten *WCF*-Filme liefen im Kino und/oder in den Programmen renommierter internationaler Filmfestivals und belegen den weltweiten Erfolg der Initiative.

Produktions- und Verleihförderung

Die *WCF*-Jury traf ihre Auswahl aus 199 eingereichten Projekten aus insgesamt 62 Ländern. Die Förderempfehlungen umfassen Fördermittel in Höhe von 386.400 €. Mitglieder der Jury sind die Kuratorin Anna Hoffmann (Deutschland), die Dokumentarfilmproduzentin Marta Andreu (Spanien), der Produzent Roman Paul (Deutschland) sowie Vincenzo Bugno, Leiter des *WCF*. Hinzu kommen als Juror*innen für *WCF Africa* der Produzent, Festivalleiter von Afrikamera und Artistic Director des Ouaga Film Lab Alex Moussa Sawadogo (Burkina Faso) und die Berlinale-Delegierte für Subsahara-Afrika Dorothee Wenner (Deutschland).

Produktionsförderung WCF

Eureka, Regie: Lisandro Alonso (Argentinien). Produktion: 4L (Argentinien) und Komplizen Film (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 50.000 €

70. Internationale
Filmfestspiele
Berlin
20.02. – 01.03.2020

Presse

Potsdamer Platz 11
10785 Berlin

Phone +49 · 30 · 259 20 · 707
Fax +49 · 30 · 259 20 · 799

press@berlinale.de
www.berlinale.de

Ein Geschäftsbereich der
Kulturveranstaltungen des
Bundes in Berlin (KBB) GmbH

Geschäftsführung:

Mariette Rissenbeek
(Intendantin Internationale
Filmfestspiele Berlin),
Charlotte Sieben
(Kaufmännische Geschäftsführung),
Prof. Dr. Bernd M. Scherer,
Dr. Thomas Oberender

Vorsitzende des Aufsichtsrates:
Staatsministerin
Prof. Monika Grütters MdB

Amtsgericht Charlottenburg
HGR Nr. 96 · HRB 29357
USt ID DE 136 78 27 46



Pressemitteilung

Octopus Skin, Regie: Ana Cristina Barragán (Ecuador). Produktion: Caleidoscopio Cine (Ecuador) und unafilm (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 40.000 €

Die Regisseurin Ana Cristina Barragán hat 2018 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

Las mil y una, Regie: Clarisa Navas (Argentinien). Produktion: Varsovia Film (Argentinien) und Autentika Films (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 30.000 €

Aswang, Regie: Alyx Ayn Arumpac (Philippinen). Produktion: Cinematografica Films (Philippinen). Dokumentarfilm. Fördersumme: 37.000 €

Die Regisseurin Alyx Ayn Arumpac hat 2017 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

WCF Europe

Royal Court, Regie: Julia da Simone (Brasilien). Produktion: Anavilhana (Brasilien) und Uma pedra no sapato (Portugal). Spielfilm. Fördersumme: 30.000 €

Anatomy of Time, Regie: Jakrawal Nilthamrong (Thailand). Produktion: Diversion (Thailand). Spielfilm. Fördersumme: 40.000 €

Der Regisseur Jakrawal Nilthamrong hat 2008 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

La Jauría, Regie: Andrés Ramírez Pulido (Kolumbien). Produktion: Valiente Gracia (Kolumbien) und Alta Rocca Films (Frankreich). Spielfilm. Fördersumme: 30.000 €

Der Regisseur Andrés Ramírez Pulido hat 2017 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

WCF Africa

The Legend of the Vagabond Queen of Lagos, Regie: Elijah Segun (Nigeria) und James Tyler (Südafrika). Produktion: Slume Dwellers International (Südafrika). Spielfilm. Fördersumme: 40.000 €

Tribunal du Fleuve, Regie: Alassane Diago (Senegal). Produktion: Karokinka (Senegal) und maja.de (Deutschland). Dokumentarfilm. Fördersumme: 40.000 €

Verleihförderung WCF

La Flor, Regie: Mariano Llinás (Argentinien). Verleih: Grandfilm (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 9.000 €. Deutscher Kinostart: 25.07.2019



Pressemitteilung

La familia sumergida, Regie: María Alche (Argentinien). Verleih: Cine Global (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 6.000 €. Deutscher Kinostart: 01.08.2019

Die Regisseurin María Alche hat 2015 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

No Date no Signature, Regie: Vahid Jalilvand (Iran). Verleih: Farbfilm Verleih (Deutschland). Spielfilm. Fördersumme: 8.000 €. Deutscher Kinostart: 20.06.2019

Verleihförderung WCF Europe

The Harvesters, Regie: Etienne Kallos (Südafrika)
Verleih: Pyramide Distribution (Frankreich), Velvet Spoon (Polen), und Indigenous Films (Südafrika). Spielfilm. Fördersumme: 26.400 €
Der Regisseur Etienne Kallos hat 2010 und 2014 an *Berlinale Talents* teilgenommen.

Der *World Cinema Fund* ist eine Initiative der **Kulturstiftung des Bundes** und der **Internationalen Filmfestspiele Berlin**, in Kooperation mit dem **Auswärtigen Amt** sowie weiterer Unterstützung durch das **Goethe-Institut**.

Das Sonderprogramm *WCF Europe* ist mit der Unterstützung des **Creative Europe MEDIA-Programms** der Europäischen Kommission entstanden. Dank einer zusätzlichen Förderung des **Auswärtigen Amtes** startete 2016 das Sonderprogramm *WCF Africa*.



Presseabteilung
11. Juli 2019